

In diesem Sommer fanden in unserem heimischen Bundesland Nordrhein-Westfalen einige für die Bevölkerung interessante Veranstaltungen statt. Angefangen mit der 60 km langen Partymeile auf der Autobahn A 40 am 18. Juli 2010, im Volksmund bekannt geworden über den Namen "Stilleben Ruhrschnellweg", an der rund 1 Million Bürgerinnen und Bürger teilgenommen haben. Auch das "WDR 2 für eine Stadt" Event welches das komplette Gebiet Nettetal in eine riesige Party- und Konzertzzone verwandelte lockte hunderte Besucher an.

Nicht unerwähnt sollte auch die Loveparade am 24.07.2010 in Duisburg, bei der durch einen tragischen Unfall 21 Menschen ihr Leben gelassen haben, bleiben. Solche Veranstaltungen sind immer auch mit einem unvorstellbaren Aufwand an Organisation und Planung verbunden, der für den Besucher meist unsichtbar bleibt. Die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben bleiben hier niemals unbeteiligt. Um besagte Organisationen immer auf dem neuesten Stand zu halten und für den Ernstfall zu wappnen führt der Kreis Viersen regelmäßig Übungen und Schulungen durch. Auch der Fernmeldedienst wird hierbei nicht übergangen.

Nachdem ich als Helfer der luK-Gruppe Viersen, 2009 schon über die mehrtägige Übung auf dem Gebiet Tor 9 berichten durfte, möchte ich nun auch einiges über die diesjährige gemeinsame Kommunikationsübung der Informations- und Kommunikationsgruppen der Kreise Kleve, Viersen und Wesel unter der Leitung des Fachdienstleiters des Kreises Viersen, Peter Förtsch berichten. In diesem Jahr standen nachstehende Schwerpunkte im Vordergrund:

- Das Einrichten und Betreiben von Fernsprech- und Sprechfunkverbindungen
- Die Führung und Leitung von Gruppen und Trupps
- Das Einrichten und Betreiben einer Einsatzleitung mit Kommunikationsmitteln.



Rechts, FöFö (Feldverbindungsstelle 1). Mitte und links FuKw (Feldverbindungsstelle 2 und Funkverbindungsstelle)

In diesem Jahr wurde das Gelände des THW Wesel "Kanonenberge" für die Durchführung der verschiedenen Aufgabenstellungen genutzt. Das Gelände Kanonenberge war Teil der ehemaligen Katastrophenschutzschule des Landes NRW. Die Gebäude wurden vollständig renoviert. Es wurden Sozialräume, eine Unterkunft so wie Garagen und Werkstätten für die Geräte eingerichtet. Der vordere Teil der Anlage ist mit erhaltenen Ruinen einem kleinen Waldgebiet so wie einigen Autowracks (für Bergungsübungen des THW und der Feuerwehr) und einem Löschwasserreservoir ausgestattet.

An der Übung, die am 19.09.2010 um 08:00 begann waren neben den ausführenden Informations- und Kommunikationsgruppen auch die DRK Kreisverbände Geldern, Willich-Anrath, der ELW2 des Kreises Wesel sowie die Verpflegungskomponente des DRK Voerde beteiligt. Insgesamt waren rund 70 Helfer im Einsatz.

Nach dem Frühstück, für welches die Helfer des DRK Voerde keine Mühe gescheut haben, wurden die vom Kreis erarbeiteten und vorgegebenen Aufgaben durch Herrn Faßbender, Leiter luK- DRK Willich-Anrath, bekanntgegeben.

Ein wichtiger Teil der bereits beschriebenen Gesamtaufgaben war der Aufbau von Feldfernsprechverbindungen von den drei Einsatzabschnitten, zur Einsatzleitung durch den Fernmeldedienst des Kreises Viersen und der luK-Gruppe DRK Anrath. Verbaut wurden hierbei insgesamt 6 Längen Feldkabel (4.800m). Dieses wurde im Tiefbau am Straßenrand entlang und mit Hilfe von Hochbau über die Straße hinweg kreuzend verlegt. Nach erfolgreichem Aufbau der Leitungen wurde für ~ 6 Stunden Fernsprechverkehr über eine 10` Vermittlung, die in der Unterkunft aufgebaut war, zu Übungszwecken betrieben.

Unsere Gäste, darunter Vertreter der Bundeswehr, der Kreisverwaltungen, der Bezirksregierung Düsseldorf und des Landesamtes für Zentralen Polizeilichen Dienst NRW, sowie der Kreisbrandmeister des Kreises Wesel haben sich über den guten Ausbildungstand und über die vorhandene Ausstattung der Kommunikationsgruppen persönlich überzeugt.



Kabelbau FmD Viersen

Der Rückbau wurde von allen Teilnehmern der Übung gemeinsam durchgeführt. Im Anschluss hatte das THW Oberhausen eine Demonstration ihrer Fernmeldefahrzeuge für alle Interessierten vorbereitet.

Nach dem auch die letzten Helfer wieder auf dem Gelände eingetroffen waren und die Übung ausgewertet war, wurde zu einem geselligen Abend mit gegrilltem geladen. Dabei wurden von dem die für die Übung Verantwortlichen ein positives Fazit gezogen. Alle Aufgaben und Maßnahmen wurden gut gelöst und abgearbeitet.

In diesem Jahr wurde die Abschlussbesprechung allerdings zu einem besonderen Ereignis: Unser Fachdienstleiter, wurde von den Fernmeldekameraden aus dem aktiven Dienst als Leiter des Fernmeldedienstes des Kreises Viersen verabschiedet. Peter Förtsch bedankte und verabschiedete sich mit den Worten: "Fernmelder, haltet zusammen!". Auch wir Viersener möchten uns ganz herzlich nochmals für Seine stets tolle Organisation und das besondere Engagement bedanken. Wir hoffen dass Herr Förtsch uns noch viele Jahre als Ehrenamtliches Mitglied zur Seite stehen wird.



Leiter FmD Viersen Peter Förtsch

Am Sonntagmorgen wurde zum Abschluss noch einmal gemeinsam gefrühstückt, bevor jede Fachdienstgruppe entlassen wurde.

Unseren besonderen Dank richten wir an folgende Organisatoren und Organisatorinnen so wie allen Gästen, ohne deren tatkräftige Hilfe die diesjährige Übung mit Sicherheit nicht so erfolgreich gewesen wäre.

- Der Verpflegungskomponente des DRK Voerde, für die fantastische Verpflegung.
- Dem THW Kreis Wesel, dafür dass wir ihre Räumlichkeiten nutzen durften.

*Peter Förtsch
Dominik Wilms*